

WELT



KLASSE

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG

September 2007

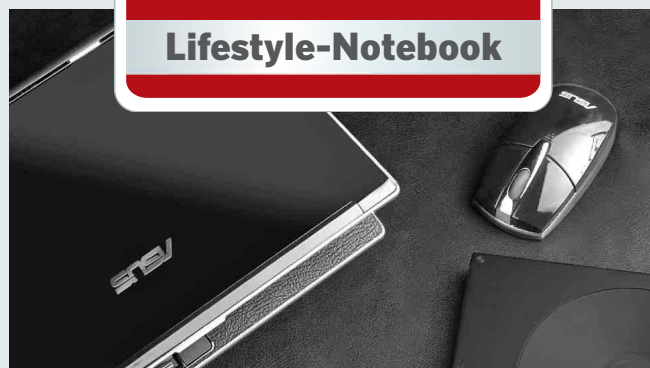
Glanzstück

ASUS Lifestyle-Notebook
im Miniformat



WELT  KLASSE

Lifestyle-Notebook



◆ Exklusive WELT KLASSE Edition



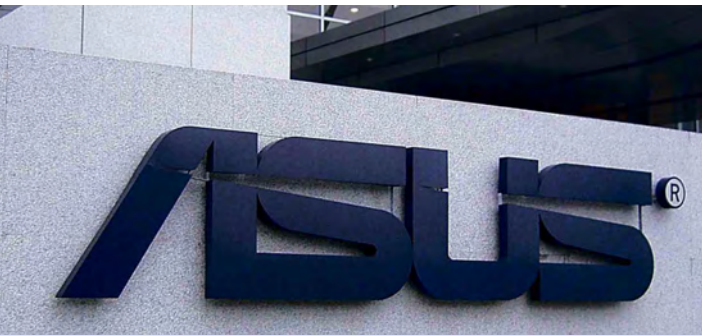
◆ Interview: Design-Manager



◆ Weltweiter Service

DIE  WELT
WELT am SONNTAG

ASUS®
Rock Solid · Heart Touching




Der Marktführer

1990 wird ASUS in Taipeh/Taiwan gegründet. Die Firma mit knapp 100 Angestellten entwickelt Mainboards, später auch Netzwerkkomponenten, Grafikkarten, optische Laufwerke, Notebooks, PDAs und Flachbildschirme. Heute beschäftigt ASUS mehr als 100 000 Mitarbeiter. ASUS ist in Deutschland Marktführer für Mainboards und Grafikkarten.

Mobil sein ist alles

Das ASUS U1F als perfekter Partner

Ein Notebook muss heute multimedia-fähig, robust und sicher sein, im Idealfall ist es auch noch schön anzusehen und wird zum persönlichen Vertrauten. So wie das ASUS U1F. Das kleine All-in-one-Gerät ist ein kraft- und stilvoller Begleiter in allen Lebenslagen und bewältigt Alltägliches genauso souverän wie anspruchsvolle Aufgaben



Lifestyle-Notebook

- ◆ Luxus-Ausführung mit Pianolack-Design
- ◆ Besonders robust dank Karbonfaser-Gehäuse
- ◆ Monitor mit brillanter LED-Hintergrundbeleuchtung
- ◆ Neueste Sicherheitstechnologie mit TPM
- ◆ Moderne Intel® Centrino® Duo Prozessortechnologie
- ◆ Hochleistungsakkus mit bis zu sieben Stunden Laufzeit



Starke Partner

Der taiwanische Hersteller ASUS stellt neben Mainboards Grafikkarten, PDAs und Notebooks her. Qualitätssicherung und das Aufgreifen und Umsetzen neuester Technologien sind charakteristisch für das Unternehmen. Starke Partner garantieren dabei höchste Leistung: Mit Microsoft und Intel hat ASUS die Marktführer in Sachen Software und Prozessortechnologie gewonnen. Die bewährte Zusammenarbeit hat auch das Notebook U1F topfit gemacht: Ausgestattet mit dem stabilen und komfortablen Betriebssystem Windows Vista, der neuen Produktivitätssoftware 2007 Office System und der leistungsstarken Intel® Centrino® Duo Prozessortechnologie mit Intel® Core™2 Duo Ultra Low Voltage Prozessor U7500 ist es für sämtliche Multimedia-Ansprüche bestens gerüstet und arbeitet energiesparend.

Die Szene war wie aus einem Werbespot. Der Vater tröstet seinen Sohn nach dem verlorenen Fußballspiel mit den Worten: „Dabei sein ist alles.“ Worauf die Mutter nur kurz von ihrem Notebook hochguckt und lako-

nisch „Mobil sein ist alles“ sagt. Wer heute immer und überall mitspielen will, braucht neben dem Handy vor allem ein Notebook. Mit dem wird geschrieben, gerechnet, gezeichnet. Aber auch kommuniziert, das heißt,

es wird telefoniert, gemailt, und es werden Informationen über das Internet abgerufen.

Eine eigene Identität zeigen

„So ein All-in-one-Gerät wird irgendwann auch ein persönlicher Vertrauter“, findet Torsten Schröder von ASUS Deutschland, „und da ist es nicht nur wichtig, dass das Notebook leistungsstark und sicher in der Handhabung ist, sondern auch eine eigene Identität hat.“

Dieser Philosophie folgend hat ASUS mit dem leichten, edlen und handlichen U1F ein echtes Lifestyle-Notebook kreiert, das neueste Technologien aufgegriffen hat und auch optisch keine Wünsche offen lässt. Es richtet sich nicht nur an mobile, sondern auch modisch orientierte Nutzer. Besonders Frauen dürfte das stilvolle Leichtgewicht (knapp ein Kilo mit einem drei Zellen-Akku) ansprechen. Was alles in ihm steckt, lesen Sie auf den folgenden Seiten.



ASUS Lifestyle Notebook

**Das erste Notebook**

1997 verkauft ASUS das erste Notebook in Deutschland: das ASUS P6300, ein Design Notebook mit exzellenter Wärmeableitung. Heute ist ASUS mit seinen Notebooks europaweit die Nummer 6, in Deutschland die Nummer 7 mit dem Ziel, unter die Top 5 zu kommen.

High-Tech pur

Das 1-Kilo-Wunder

Klein, aber leistungsstark: Das U1F mit modernstem Sicherheitsmanagement, Mini-Webcam und brillantem Display ist ein mobiles, energiesparendes Lifestyle-Notebook

In einer dieser modernen Riesentaschen, die bei Business-Frauen absolut angesagt sind, würde es förmlich versinken. Da das U1F Notebook von ASUS mit 3-Zellen-Akku gerade einmal ein Kilo leicht ist, wäre zumindest das Tragen kein Problem. Allerdings wäre es schade, dieses Schmuckstück zu lange im Dunkeln zu lassen. Piano-lack und Edeldstahlkanten sind echte Vorzeigeattribute.

**Leistungsstarkes Leichtgewicht**

Doch das U1F besticht nicht nur durch gelungenes Design und seine Handlichkeit, sondern auch durch starke innere Werte: 1,5 Gigabyte Arbeitsspeicher, einer Festplatte von 100 Gigabyte, einer kaum fingernagelgroßen Webcam, die dezent über dem Display integriert ist, und einem erstklassigen Sicherheits-Management, das Daten nicht nur über Software-Funktionen, sondern auch über das Hardware-basierte Trusted Plat-

form Modul (TPM) schützt. Das ASUS Security Protect Management (ASPM) überwacht Gerät und Netzwerk und hält fest, wer Zugriff aufs System hat.

Fingerprint-Sensor

Zu den neuesten Sicherheitstechnologien gehört auch der Fingerprint-Sensor. Über den können sich Notebook-Nutzer alternativ zum Passwort nur mit ihrem Fingerabdruck einloggen. Drahtlose Kommunikation ist dank WLAN-Schnittstelle und Bluetooth 2.0+EDR gewährleistet.

Zur Grundausstattung des U1F-Notebooks gehören auch ein externes DVD-Super Multi Double-Layer Laufwerk und umfangreiche Software (NERO, Virenschutz- und Videobearbeitungssoftware, aber auch spezielle ASUS-Produkte).

LED-Hintergrundbeleuchtung

Ein technisches Highlight ist das brillante 11,1-Zoll-Display mit 1366 x 786 Punkten. Es hat eine bemerkenswert helle LED-Hintergrundbeleuchtung,

**1 Webcam****2 Leder-Handballenaufgabe****3 Fingerprint-Sensor**

die dünner und leichter ist als die herkömmlicher Lampen. Dieses Beleuchtungssystem arbeitet extrem energiesparend, was letztlich der Akku-Leistung zugute kommt.

Das Notebook basiert auf der Intel® Centrino® Duo Prozessortechnologie mit Intel® Core™2 Duo Ultra Low Voltage Prozessor U7500 (1.06 GHz, 533 MHz 2MB L2 Cache) zum Einsatz.

**Design-Preise für das U1F-Lifestyle-Notebook**

Das ultra-flache ASUS-Notebook U1F, das an der schmalsten Stelle nur 1,9 Zentimeter misst, hat einen reddot design award für innovatives Produktdesign 2007 erhalten. Der internationale reddot design award zählt zu den größten und bedeutendsten Designwettbewerben der Welt. Die Auszeichnung gilt als Qualitätssiegel. Die Computer-Fachzeitschrift PCWelt empfiehlt das U1F als Design-Produkt.



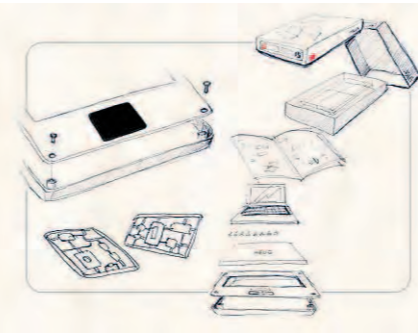
WEITERE INFORMATIONEN UNTER DER HOTLINE: 0800-330 50 42
ODER UNTER WWW.WELTKLASSE.DE

(täglich von 9-17 Uhr · kostenfrei)



Die Expeditionen

1998 wird das ASUS-Notebook P6300 zu wissenschaftlichen Zwecken 600 Tage lang defektfrei auf der Weltraumstation MIR verwendet. 2007 organisiert ASUS eine Umweltexpedition zum Mount Everest. Bergsteiger nehmen auch das UIF mit auf den Weg zum Gipfel.



Die Kreativzelle

2000 wird das In-House-Design-Center in Taipeh gegründet. 70 Designer, davon 50 Produktions-, zehn Research- und zehn Grafikdesigner entwerfen hier die ASUS-Notebooks. Im Schnitt braucht es von der Idee eines Notebooks bis zum Endprodukt acht bis zwölf Monate.

Ein starker Charakter Designer-Ansichten

Das individuelle Aussehen ist bei Notebooks extrem wichtig. Deshalb arbeiten 70 Designer in Taiwan an neuen Produkten. Ein Interview mit dem deutschen ASUS-Design-Manager Markus Wierzoch

Mit dem UIF ist ASUS ein knapp ein Kilo leichtes Notebook gelungen, das für sein innovatives Produkt-Design auch mit einem reddot design award ausgezeichnet wurde. Was zeichnet das UIF aus?

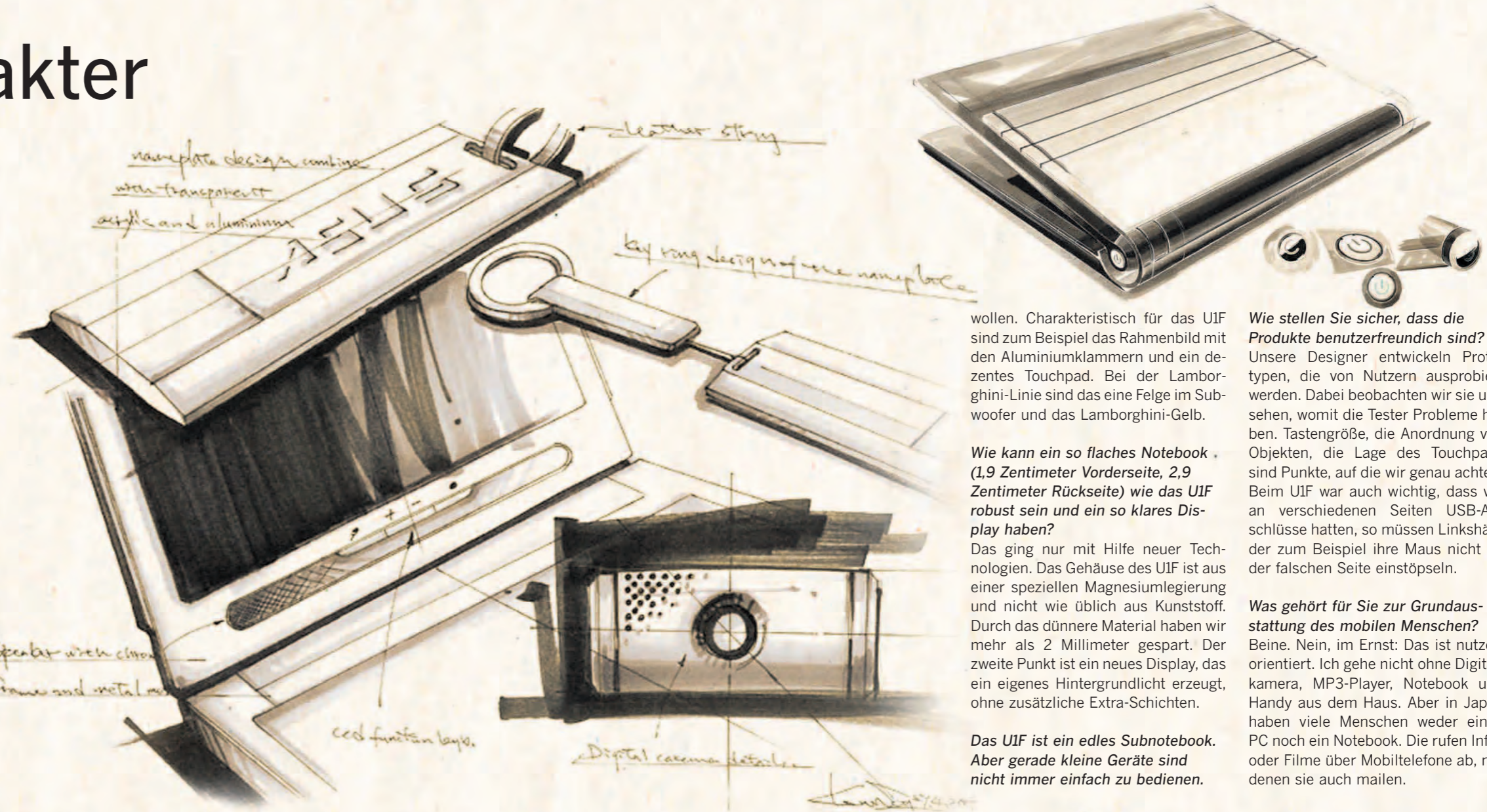
In Tests haben wir mit extra harten Bleistiften versucht, auf dem Deckel zu schreiben. Dabei sind keine Kratzer entstanden. Der Pianolack-Deckel ist mindestens so robust wie der herkömmlicher Notebooks.

Das Zusammenspiel von Form und Funktion: Das Notebook ist leistungsstark, sehr klein und extrem flach. Vom Design her ist das UIF außergewöhnlich: Es hat eine keilförmige Optik und ist vorne flacher als hinten. Wir haben uns am aktuellen Modedesign orientiert und Metallkanten, wie man sie auch bei Taschen findet, ins Design eingebunden. Die Handballenaufgabe aus Leder ist ein haptisches Erlebnis. Unverwechselbar ist der schwarze Hochglanz-Pianolack.

Warum ist es so wichtig, dass ein Notebook über ein gelungenes Design verfügt?
Wenn ich ein technisches Gerät kaufen will, weiß ich, was das Produkt bieten muss und wie viel Geld ich dafür ausgeben will. Wenn es dann in dem Bereich eine Unzahl von Geräten auf dem Markt gibt, entscheidet häufig das äußere Erscheinungsbild.

Ist der Pianolack empfindlicher als normale Notebook-Hüllen?
Nein. Der bleichfeste Lack ist aus einer besonders harten Beschichtung.

Wie wichtig ist dabei der Wiedererkennungswert?
Sehr wichtig. Seit 2002 gibt es bei ASUS Design-Richtlinien, die in die Produktion einfließen. Der Kunde soll das Nachfolgemodell eines genutzten Produktes sofort erkennen und kaufen



wollen. Charakteristisch für das UIF sind zum Beispiel das Rahmenbild mit den Aluminiumklammern und ein dezentes Touchpad. Bei der Lamborghini-Linie sind das eine Felge im Subwoofer und das Lamborghini-Gelb.

Wie stellen Sie sicher, dass die Produkte benutzerfreundlich sind?
Unsere Designer entwickeln Prototypen, die von Nutzern ausprobiert werden. Dabei beobachten wir sie und sehen, womit die Tester Probleme haben. Tastengröße, die Anordnung von Objekten, die Lage des Touchpads sind Punkte, auf die wir genau achten. Beim UIF war auch wichtig, dass wir an verschiedenen Seiten USB-Anschlüsse hatten, so müssen Linkshänder zum Beispiel ihre Maus nicht an der falschen Seite einstöpseln.

Wie kann ein so flaches Notebook (1,9 Zentimeter Vorderseite, 2,9 Zentimeter Rückseite) wie das UIF robust sein und ein so klares Display haben?
Das ging nur mit Hilfe neuer Technologien. Das Gehäuse des UIF ist aus einer speziellen Magnesiumlegierung und nicht wie üblich aus Kunststoff. Durch das dünnere Material haben wir mehr als 2 Millimeter gespart. Der zweite Punkt ist ein neues Display, das ein eigenes Hintergrundlicht erzeugt, ohne zusätzliche Extra-Schichten.

Was gehört für Sie zur Grundausstattung des mobilen Menschen?
Beine. Nein, im Ernst: Das ist nutzerorientiert. Ich gehe nicht ohne Digitalkamera, MP3-Player, Notebook und Handy aus dem Haus. Aber in Japan haben viele Menschen weder einen PC noch ein Notebook. Die rufen Infos oder Filme über Mobiltelefone ab, mit denen sie auch mailen.

Das UIF ist ein edles Subnotebook. Aber gerade kleine Geräte sind nicht immer einfach zu bedienen.

Der Design-Manager

Markus Wierzoch ist Design-Manager bei ASUS. Er verantwortet Desktop- und Notebook-Entwicklungen, arbeitet am Corporate Design der Firma mit und beschäftigt sich mit IT-relevanten Zukunftstudien. Zu den Design-Preisen, die der 36-Jährige bislang gewonnen hat, zählen u. a. der „Braun Design Preis“ und der „reddot design award“. Als Gastdozent hält er Vorträge über Design an der Universität in Taipeh.



Notebook UIF

Lifestyle-Subnotebook, vorgestellt auf der Cebit 2007
Zielgruppe: mobile markenorientierte Geschäftsfrauen und -männer
Kennzeichen: Schwarzer Pianolack, Handballenaufgabe aus Rindsleder, Fingerprintsensor



Notebook Lamborghini VX2

Extravagantes High End Notebook, vorgestellt auf der Cebit 2007
Zielgruppe: Technikbegeisterte, auch Automobilfans, vorwiegend Männer.
Kennzeichen: Notebook-Deckel in Lamborghini-Gelb, Lüfter-Deckel in Form einer Lamborghini-Felge



Notebook W5Fe

Erstes Notebook mit SideShow-Technologie, vorgestellt: Cebit 2007
Zielgruppe: Geschäftsleute
Kennzeichen: scheckkartengroßes Zusatzdisplay auf dem Deckel, auf dem Daten von der Festplatte abgerufen werden können



Notebook S6F

Modernes Notebook in klassischem Leder-Look. Vorgestellt: 2006
Zielgruppe: User mit Sinn fürs Edle-Klassische
Kennzeichen: Deckel, Handballenaufgabe und Maus sind mit dunkelbraunem Leder bezogen.



Der Hardware-Meister

2006 liefert ASUS 55 Millionen Motherboards aus. Das heißt: Jeder dritte im Vorjahr verkaufte Desktop PC wurde mit einem ASUS Motherboard ausgestattet. Aneinandergereiht würden sie eine längere Strecke ergeben als die Distanz von New York nach San Francisco (4156 km).

Zusammen unschlagbar

Windows Vista und 2007 Office System

Das neue Betriebssystem von Microsoft gibt es für das U1F-Welt Klasse Edition in der höchsten Version. Windows Vista ist schnell, sicher und stabil. Zusammen mit 2007 Microsoft Office System arbeitet es am effektivsten. Organisationstools und eine klare Optik mit visuellen Effekten machen Navigieren zum Kinderspiel und sparen Zeit bei der Arbeit

Darf's ein bisschen mehr sein? Standardmäßig ist das Notebook U1F mit dem Betriebssystem Windows Vista Business ausgestattet, für die Welt Klasse Edition spendiert Microsoft ein Upgrade in Form von Windows Vista Ultimate. Außerdem ist auf jedem U1F-Rechner eine kostenfreie

60-Tage-Testversion von Office Professional 2007 vorinstalliert. Mit dem Zusammenspiel von Windows Vista und 2007 Office System können Kunden schneller, einfacher und sicherer Informationen erstellen, verwenden und finden. „Better together“ umschreibt Microsoft diesen Service.

Office-Schnupperversion

Das 2007 Office System überzeugt durch eine aufgabenorientierte Benutzeroberfläche. Statt der bekannten Menüs (Datei, Bearbeiten, Ansicht usw.) gibt es eine Multifunktionsleiste. Diese stellt die Befehle dar, die in direktem Zusammenhang mit den aktuellen Aufgaben stehen. Dadurch wirkt der Bildschirm aufgeräumter, der Benutzer bekommt nur Tools angeboten, die zum jeweiligen Aufgabenbereich passen. Details zum 2007 Office System sind unter www.microsoft.de/office zu finden.

Gut gesichert

In puncto Sicherheit hat Microsoft aufgerüstet: Eine Firewall überwacht den Datenverkehr, ein Defender verhindert die Installation gefährlicher Software. In der Ultimate-Version sorgt die Windows BitLocker Laufwerkverschlüsselung vor Datenverlusten. Windows Vista fertigt regelmäßig „Schnappschüsse“ der aktuellen Arbeiten an, auf die jederzeit zurückgegriffen werden kann.



Microsoft



Gewinnspiel



2007 Office System überzeugt nicht nur durch die kontext-sensitive Nutzerführung. Zur „Office-Reform“ gehören Neuerungen in Word (Schnellformatvorlagen), Outlook (Phishing-Schutz), Powerpoint (Smart-Art-Grafiken), Excel (erweiterte Tabellen). Wir verlosen unter WELT KLASSE-Lesern zehn Vollversionen von Office Professional 2007. Teilnehmen können Sie unter:

www.weltklasse.de

Elegante Oberflächenstruktur

Die luftig-elegante Oberfläche („Aero Design“) ist auch bei Windows Vista das Auffälligste: Halbtransparente Fenster lassen sich in einer 3D-Stapelansicht betrachten. Anwender können alle geöffneten Programme durchblättern, ohne den Überblick zu verlieren. Das Navigieren wird durch die visuelle Darstellung des Desktops einfacher. Eine neue Suchfunktion findet sofort das Gewünschte – auf der Festplatte, in Mails oder über den Windows Internet Explorer 7. Features für Team-Arbeit Netzwerkanbindung machen mobiles Arbeiten zum Vergnügen. Dabei ist volle Integration in Unternehmens-IT ebenso gewährleistet wie gleichzeitige Multimedia-Möglichkeiten. Zum kostenlosen Download stehen 15 Sprachpakete (z. B. Englisch, Französisch) bereit.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER DER HOTLINE: 0800-330 50 42
ODER UNTER WWW.WELTKLASSE.DE

(täglich von 9–17 Uhr · kostenfrei)



Die Qualitäts-Auszeichnungen 2006 bekommt ASUS insgesamt 2168 Awards. Darunter die Auszeichnung „Bester Hersteller von Motherboards und Grafikkarten“ (Leser-Award von „Tom's Hardware Guide“). Das Wall Street Journal wählte ASUS zur Nummer 1 in Sachen Qualitäts-Produkte.

Doppelt gut!

Die neuen Intel-Prozessoren

Der Intel® Core™ 2 Duo Prozessor arbeitet bis zu 40 Prozent schneller als sein Vorgänger und verbraucht dabei 40 Prozent weniger Energie. Für Notebooks im mobilen Betrieb heißt das nicht nur Einsatz im Stromsparmodus, sondern auch deutlich längere Akkulaufzeiten

Man sieht ihn nicht, aber ohne ihn läuft gar nichts. Jedenfalls nicht in Computern. Der Prozessor ist die zentrale Recheneinheit eines PCs, sozusagen das Herz. Als Herzschlag könnte man die Taktfrequenz bezeichnen. Das ist die Geschwindigkeit, mit der sämtliche Daten eines Computers in Sekundenschnelle berechnet werden. Gemessen wird sie in Gigahertz (GHz). Das ASUS-Notebook UIF hat einen Prozessor mit 1,066 GHz – das heißt, es können mehr als eine Million Ereignisse pro Sekunde berechnet werden.

Mehr Leistung

Diese hohen Taktfrequenzen sind das Ergebnis neuester Technologien. Prozessor-Marktführer Intel entwickelte eine Mikroprozessorgeneration, die gleich zwei leistungsstarke, in einem Gehäuse vereinte Prozessorkerne vereint: die Intel Core 2 Duo Prozessoren.

Damit arbeiten PCs und Notebooks effizienter und stromsparender als jede Generation zuvor. Auch für das Notebook UIF heißt das bis zu 40 Prozent mehr Leistung. So wird zum Beispiel gewährleistet, dass der Nutzer flüssig in seinen Office-Programmen arbeiten kann, während Sicherheitssoftware und Verwaltungsprogramme ihren Dienst tun. Zeitgleich können Musik- oder Video-Downloads problemlos weiterlaufen.

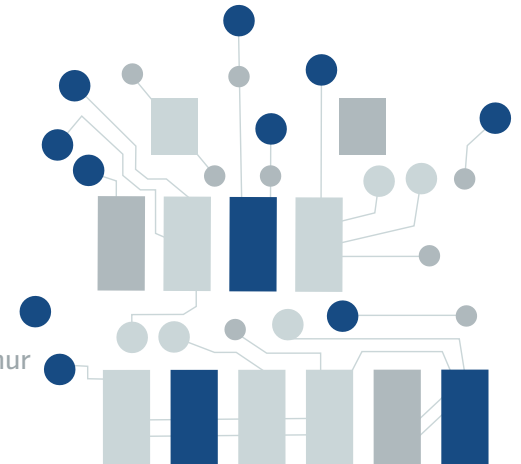


Geringerer Stromverbrauch

Trotz dieser Leistungsfähigkeit sind die Intel Core 2 Duo Prozessoren bis zu 40 Prozent energiesparender als ihre Vorgänger. Gerade bei Notebooks hat das den angenehmen Nebeneffekt, dass sich durch den geringeren Energieverbrauch die Laufzeit des Akkus deutlich erhöht, was für den mobilen Betrieb von Vorteil ist. Der geringe Stromverbrauch ermöglicht in der Entwicklung noch kompaktere Notebookdesigns mit leichteren Akkus. Ein effizientes Energiemanagement führt auch zu einer einfacheren und leiseren Kühlung. So unscheinbar Prozessoren auch aussehen, was an Technologien alles

in ihnen steckt, lässt meist schon der Name ahnen. So heißt der Prozessor, der im ASUS-Notebook UIF integriert ist korrekt „Intel Centrino Duo Prozessortechnologie mit Intel Core 2 Duo Ultra Low Voltage Prozessor U7500“.

Intel fertigt „Ultra Low Voltage Prozessoren“ speziell für Notebooks. Das sind Notebook-Prozessoren mit für den Stromverbrauch optimierten Modi, die im Durchschnitt nur 0,5 Watt in der Stunde verbrauchen. Diese „Low-Power-Technologie“ ist Teil einer in der gesamten Notebookbranche groß angelegten Anstrengung zur Förderung neuer Technologien für die Energieerhaltung.



Prozessor-Entwicklung

Das Rechenwerk eines Computers wurde in den 1940er Jahren mit Röhren ausgestattet. Etwa zehn Jahre später wurden Hauptspeicher und CPU-Register auf einer Magnettrommel untergebracht. In den 1960er Jahren verdrängten dann Transistoren die Röhren. Intel (Integrated electronics) stellte am 15. November 1971 den ersten Mikroprozessor der Welt vor. Drei Jahre später kommt mit dem Intel 8080 (8-Bit-Mikroprozessor) der erste vollwertige Mikroprozessor auf den Markt. Bei einem Mikroprozessor werden alle Prozessor-Bausteine auf einem Mikrochip untergebracht. Heute werden Prozessoren häufig als CPUs (Central Processing Unit=Zentrale Recheneinheit) bezeichnet.





Das „zweite Gesicht“

2007 bringt ASUS das weltweit erste Sideshow Notebook W5FE auf den Markt, das das „zweite Gesicht“ hat: ein scheckkartengroßes Außen-Zusatzdisplay. Damit kann der User Daten von der Festplatte abrufen, ohne das Betriebssystem zu starten.

Asus-Service Weltweiter Support

Service wird großgeschrieben bei ASUS. Das beginnt bei der Fachhändler-Beratung, geht über den Pick Up & Return Service und reicht bis zum internationalen Notebook-Service

Es sollte eigentlich selbstverständlich sein, dass Hersteller ihren Kunden mit Rat und Tat zur Seite stehen. Doch leider wird zunehmend auch am Support gespart. Nicht so bei ASUS. Neben neuesten Technologien legt das Unternehmen auch größten Wert auf Service-Leistungen, damit die Kunden immer zufrieden mit ihren ASUS-Produkten sind.

Beratung

Das beginnt mit der Beratung. Bevor ASUS-Geräte auch über Kaufhäuser und Elektronik-Märkte verkauft wurden, wandte sich ASUS gezielt an den versierten Fachhandel. Die kompetenten Einzelhändler nehmen sich Zeit für ihre Kunden und führen Produkte auch vor. Aber auch online werden neue Produkte natürlich unter www.ASUS.de vorgestellt.

Hotline

Bei technischen Fragen geben geschulte Mitarbeiter an der Hotline Auskunft. Da nichts mehr nervt, als in der Warteschleife zu hängen, hat ASUS in Deutschland und in den Niederlanden Leitungen geschaltet. Damit werden bis zu 98 Prozent aller Anfragen auf Anhieb angenommen.

Pick Up & Return

Bei Garantiefällen in Deutschland und Österreich bietet ASUS den kostenlosen Pick Up & Return-Service an. Das heißt, das Unternehmen holt

komplette Geräte zu Hause ab und schickt sie repariert zurück.

Weltweiter Notebook-Service

Mit einem mobilen Gerät wie einem Notebook will man weltweit Support



bekommen, egal ob man auf einer Geschäftsreise ist oder im Urlaub. Neben dem nationalen Service bietet ASUS den weltweiten Notebook-Service an. Das Global Service Center (über www.ASUS.de) verrät, wo der

nächste Service-Punkt ist. Ob in Südafrika, China, Australien, Europa oder in den USA – kleine Probleme werden telefonisch geklärt, bei Reparaturen können die Geräte vorbeigebracht oder eingeschickt werden.

Exklusiv-Angebot für 1799 Euro*

Das ASUS Notebook UIF in der WELT KLASSE Edition

Leser, die das ASUS-Notebook UIF-1P038G – kurz UIF – erwerben, kommen in den Genuss der exklusiven WELT KLASSE Edition: Das Lifestyle-Notebook wird mit dem Betriebssystem **Windows Vista Ultimate** (Standard: Windows Vista Business) ausgestattet, zum 3-Zellen- wird noch ein **zusätzlicher 6-Zellen-Li-Ion-Akku** mitgeliefert, und die Garanzzeit von 24 Monaten wird auf 36 Monate aufgestockt (= Mehrwert von 149 Euro). Außerdem ist auf allen Geräten eine **60-tägige Testversion von Office Professional 2007** vorinstalliert. Das Notebook basiert auf der Intel® Centrino® Duo Prozessortechnologie mit Intel® Core™2 Duo Ultra Low Voltage Prozessor U7500. Genaue Spezifikationen unter www.weltklasse.de

Zu bestellen ist das ASUS-UIF inklusive Tasche und Maus für **1799 Euro** unter:

www.weltklasse.de

*Das Angebot gilt, solange der Vorrat reicht. Die Abbildung der Windows Vista Ultimate-Box ist exemplarisch.



Microsoft®

WEITERE INFORMATIONEN UNTER DER HOTLINE: 0800-330 50 42
ODER UNTER WWW.WELTKLASSE.DE

(täglich von 9 – 17 Uhr · kostenfrei)